

# Anlage eines dauerhaften Rohbodenstandorts für bodenbrütende Wildbienen

Noch im Versuchsstadium und nicht final mit den Delegierten der FÖKO abgestimmt

<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	Schaffung von dauerhaft vegetationsfreien Flächen auf Sand- oder Lössböden oder Anlage künstlicher Rohböden durch Aufschüttung von Rohboden auf begrenzten Flächen in gut besonnener Lage. Bodentyp an die in der Region vorherrschenden Bodenverhältnisse anpassen.	
<b>Pflege</b>	Die Fläche muss ohne tiefere mechanische Bearbeitung weitgehend vegetationsfrei gehalten werden.	
<b>Nutzen für den Obstbauern</b>	Bestäubung	
<b>Wo muss man aufpassen</b>	Sandkästen o. ä. ggf. besser mit Maschendraht abdecken (Vogelschutz, ggf. Schutz vor Verkotung durch Hunde bei Spazierwegen). Nur ungewaschenen lehmigen Sand verwenden. Sandstellen nur in Regionen anlegen, wo natürliche Sandbodenstandorte grundsätzlich vorhanden sind. Die angelegten Stellen werden manchmal nur sehr zögerlich besiedelt. Nagermanagement beachten.	
<b>Nutzen für die Natur</b>	Förderung von bodennistenden Wildbienen und Heuschrecken. Die meisten bodennistenden Wildbienenarten bleiben gerne ihrem Nistplatz treu. Daher sind dauerhaft vegetationsfreie oder -arme Standorte sehr förderlich.	
<b>Kombination vorteilhaft mit</b>	Blühstreifen, Hochstaudensaum, Hecken und Gehölzen, frühblühenden Einzelbäumen.	
<b>Kosten</b>	Ungewaschener Sand pro cbm Andere humusarme Rohbodentypen ggf. aus Baugruben kostenfrei verfügbar.	4 bis 8 € bei Selbstabholung
<b>Zeitaufwand</b>	Transport und Aufschichten des Rohbodens, ggf. Bau einer Umrandung	1 bis 4 Std.
<b>Benötigte Werkzeuge / Maschinen</b>	Transportfahrzeug, Schaufel, Bagger	
<b>Geförderte Leitartengruppen</b>	<p>Förderung nachgewiesen</p> <p>Bodennistende Wildbienenarten</p> <p>Förderung zu erwarten bei Umfeld mit Sand- oder Lössböden</p> <p>Sand-Laufkäfer</p>	
<b>Dokumentationsbedarf für die Kontrollstelle</b>	Derzeit nicht relevant	



Kleiner Sandhaufen mit Wildbienen-nistgängen, Sandlaufkäfer, Foto oben Falk Eisenreich, Foto unten Horst Tremp